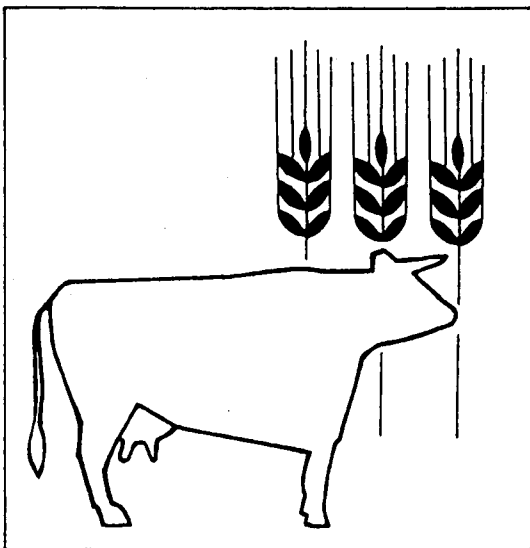


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –

9/1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler – Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1990

Preis: DM 3,80

Bestellnummer: 2030321 - 90009

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14068

T e x t t e i l

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte	4
Gemüse	4
Reben	5

T a b e l l e n t e i l

1	Feldfrüchte	
1.1	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	6
2	Gemüse	
2.1	Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren	8
2.2	Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten	12
2.3	Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten	16
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September	21
3.2	Vorläufige Weinmosternte Ende September	22
3.3	Benotung der Güte der Trauben	24

Die Angaben beziehen sich auf den vor dem 3. Oktober 1990 geltenden Gebietsstand der Bundesrepublik; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Mill. = Million
- % = Prozent
- ha = Hektar
- hl = Hektoliter
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der Anfang Oktober 1990 durchgeführten Erntevorschätzung der Zucker- und Runkelrüben, des Körner- und des Silomaises,
2. die anhand der endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechneten Erntemengen des Frühgemüses, die Ergebnisse der zum 20. September durchgeführ-

ten endgültigen Ernteschätzung beim Herbstgemüse und der Erntevorschätzung bei den späten Gemüsearten,

3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 25. August bis 24. September 1990 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, die Benotung der Güte der Trauben sowie die Ergebnisse der ersten Vorschätzung der diesjährigen Weinmosternte.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte

Der Anbau der **Z u c k e r r ü b e n** wurde nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1990 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 26 000 ha (+ 6,8 %) ausgedehnt und umfaßt rd. 410 000 ha. Die von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. Mitte Oktober vorgeschätzte Gesamternte fällt mit rd. 22,4 Mill. t. voraussichtlich um 1,6 Mill. t (+ 7,6 %) größer aus als in der Kampagne 1989/90. Der für das Bundesgebiet berechnete vorläufige Durchschnittsertrag liegt mit ca. 546 dt/ha um etwa 4 dt (+ 0,8 %) über dem endgültigen Ergebnis von 1989 und um annähernd 7 % höher als im Durchschnitt der Jahre 1984/89. Der bisher bei der Anlieferung festgestellte Zuckergehalt beträgt 16,35 % und liegt mit 0,2 % knapp unter dem zur gleichen Zeit des Vorjahres ermittelten Wert. - Im Gegensatz zum Bundesergebnis beruhen die Länderergebnisse auf der Erntevorschätzung durch die amtlichen Berichterstatter und sind deshalb nicht schlüssig zum Bundesergebnis addierbar.

Eine Einschränkung erfuhr in diesem Jahr wiederum der Anbau von **R u n k e l r ü b e n**. Mit rd. 55 000 ha wurden etwa 9 000 ha (- 14,3 %) weniger als 1989 angebaut. Die Berichterstatter schätzten den voraussichtlichen Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes auf 950 dt/ha und damit um 7 % niedriger als im vorigen Jahr. Die zu erwartende Erntemenge von rd. 5,2 Mill. t dürfte um 20 % geringer als im Vorjahr ausfallen.

Mit **K ö r n e r m a i s** und Corn-Cob-Mix wurden rd. 230 000 ha bestellt; das sind etwa 16 000 ha (+ 7,8 %) mehr als im Vorjahr. Die vorläufigen Erträge werden mit rd. 67 dt/ha

um 12 % niedriger als im Vorjahr geschätzt. Das ergibt eine voraussichtliche Erntemenge von 1,5 Mill. t.

An **S i l o m a i s** (einschl. Lieschkolbenschrot), dessen Anbau um ca. 29 000 ha (- 3,1 %) auf rd. 896 000 ha eingeschränkt wurde, wird bei einem Ertrag von 440 dt/ha mit rd. 39 Mill. t 12 % weniger als im letzten Jahr geerntet werden.

Gemüse

Im Vergleich zum Vormonat wurde die Entwicklung der Gemüsekulturen in der Berichtszeit vom 21. August bis 20. September im Bundesgebiet durch ausreichende Niederschlagsmengen (62 %) und normalen Temperaturverlauf (80 %) positiv beeinflusst. Vor allem war es im Süden Deutschlands eindeutig wärmer als im Norden.

Von der im Juli durchgeführten Gemüseanbauerhebung liegen inzwischen die endgültigen Ergebnisse vor, so daß die Erntemengen für **F r ü h g e m ü s e** und **E r d b e e r e n** endgültig berechnet werden konnten. Die endgültigen Ertragsschätzungen (dt/ha) wurden bereits in den vorangegangenen Heften der gleichen Reihe veröffentlicht. Größere Ernten als im vorigen Jahr konnten - trotz teilweiser Flächeneinschränkung - bei Frühweißkohl (+ 2 %), Frühwirsing (+ 30 %), Frühblumenkohl (+ 3 %), Frühjahrskopfsalat (+ 4 %), Frühen Möhren (+ 19 %), Spargel (+ 6 %), Frischerbsen (+ 13 %) und Dicken Bohnen (+ 23 %) erzielt werden. Bei allen anderen Frühgemüsearten wurden infolge stärkerer Anbaueinschränkungen und/oder Ertragseinbußen geringere Erntemengen erreicht: Frührotkohl (- 9 %), Frühkohlrabi (- 8 %), Frühjahrsspinat (- 28 %) und Frühe Karotten (- 17 %).

Geringe Flächeneinbußen (- 2 %) und niedrigere Erträge (- 4 %) gegenüber dem Vorjahr zeichnen verantwortlich, daß in diesem Jahr eine Menge an Erdbeeren von nur 50 600 t geerntet wurde. Das bedeutet einen Rückgang von 6 % gegenüber dem Vorjahr und 1 % gegenüber dem langjährigen Mittelwert 1984/89.

Nach den Ergebnissen der zum 20. September durchgeführten e n d g ü l t i g e n E r n - t e s c h ä t z u n g beim Herbstgemüse wurden - mit Ausnahme von Einlegegurken (+ 3 %), Schälgurken (+ 1 %) und Speisezwiebeln (+ 5 %) - bei allen anderen Herbstgemüsearten Ertragsminderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, und zwar bei Herbstweiß- und -rotkohl um 5 bzw. 4 %, bei Herbstwirsing um 1 %, bei Sommer- und Herbstkopfsalat um 3 %, bei Busch- und Stangenbohnen um 8 bzw. 6 %, bei Rettich um 6 %. In Verbindung mit der Flächeneinschränkung wurde eindeutig weniger als 1989 geerntet. Die Einbußen bei den Erntemengen liegen zwischen 5 und 19 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt bei 4 bzw. 20 %. Nur durch den Flächenanstieg gegenüber dem Vorjahr konnte bei Herbstwirsing (+ 6 %), Sommer- und Herbstkopfsalat (+ 9 %) und Rettich (+ 3 %) eine Zunahme festgestellt werden. Bei Speisezwiebeln, dessen Anbau in diesem Jahr wieder um 8 % erweitert wurde, wird eine Zunahme von 14 % festgestellt, gegenüber dem langjährigen Mittelwert sogar eine um 60 %.

Die von den Berichterstattern bei der E r n - t e v o r s c h ä t z u n g ermittelten Durchschnittserträge der späten Gemüsearten liegen mit Ausnahme von Roten Rüben (+ 4 %) unter denen des Vorjahres. Größere Mindererträge (dt/ha) werden bei Chinakohl (- 14 %) und Herbstspinat (- 17 %) erwartet. Nach dem derzeitigen Stand der Hektarerträge in Verbindung mit dem Rückgang der Anbauflächen sind überwiegend geringere Erntemengen - mit Ausnahme Spätkohlrabi und Porree - als im Ver-

gleichsjahr zu erwarten, und zwar bei Dauerweiß- und -rotkohl um 9 bzw. 10 %, bei Dauerwirsing um 16 %, bei Grünkohl um 21 %, bei Rosenkohl um 16 %, bei Mittelfrühem und Spätblumenkohl um 7 %, bei Chinakohl um 29 %, bei Herbstspinat um 34 %, bei Späten Möhren um 15 %, bei Späten Karotten um 5 %, bei Roten Rüben um 8 %, bei Knollensellerie um 10 %.

Reben

Der Berichtszeitraum vom 25. August bis 24. September 1990 kann aufgrund der Meldungen der amtlichen Berichterstatter über die Witterung - im Vergleich zum Vormonat - als positiv für die Entwicklung der Reben angesehen werden. Niederschlagsmengen waren überwiegend (98 % Meldungen) ausreichend oder geringer, und die Temperaturen bewegten sich im Bereich "normal" oder "günstig" (91 %). Bei meist genügender oder reichlicher Sonnenscheindauer (86 %) ergaben sich vorteilhafte Bedingungen für die Entwicklung der Trauben, die dementsprechend in jeweils der Hälfte der Fälle als gut bzw. als mittel bezeichnet wurden.

Die Beurteilung der Güte der Trauben ist mit der Note 2,3 für weiße und 2,1 für rote Rebsorten im Durchschnitt des Bundesgebietes zufriedenstellend ausgefallen. Diese Bewertung liegt eindeutig unter der des Vorjahres (1,9 bzw. 2,0), sie entspricht aber genau dem in guter Erinnerung befindlichen Jahrgang 1985. Sie läßt demnach auf eine gute Qualität des Erntegutes hoffen.

Mengenmäßig liegt die voraussichtliche Ernte deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres. Mit 9,2 Mill. hl werden nur 70 % des Jahrgangs 1989 erreicht, wobei an Weißmost 7,8 Mill. hl (- 31 % gegenüber 1989) und an Rotmost 1,4 Mill. hl (- 30 %) zu erwarten sind. Die diesjährige Weinmostmenge insgesamt entspricht genau der des langjährigen Mittelwertes.

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge 2)
			ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1990	19 507	447,9	873 732
2		1989	15 947	472,1	752 879
3	Hamburg	1990	-	-	-
4		1989	-	-	-
5	Niedersachsen	1990	160 238	467,3	7 488 589
6		1989	143 241	469,7	6 728 488
7	Nordrhein-Westfalen	1990	81 756	521,3	4 262 003
8		1989	79 422	536,6	4 262 098
9	Hessen	1990	22 241	491,1	1 092 256
10		1989	21 619	504,6	1 090 895
11	Rheinland-Pfalz	1990	21 955	483,4	1 061 305
12		1989	22 160	541,9	1 200 745
13	Baden-Württemberg	1990	23 585	492,6	1 161 908
14		1989	22 058	540,8	1 192 928
15	Bayern	1990	80 380	573,7	4 611 401
16		1989	78 959	579,4	4 574 884
17	Saarland	1990	-	-	-
18		1989	-	-	-
19	Bundesgebiet ...	1990	409 664	545,7	22 354 900
20		1989	383 408	541,6	20 767 000
21		1984/89	389 490	511,5	19 923 167

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

2) Länder- und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen.

3) In Baden-Württemberg wurden 1989 1 643 ha bei Errechnung der Erntemenge vom

Körnermais abgezogen und dem Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) zuge-schlagen.
Beim Bundesergebnis wurde dies berück-sichtigt.

früchte

von Rüben und Mais

Runkelrüben			Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)			Silomais (einschl. ⁴⁾ Lieschkolbenschrot) ⁴⁾			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
4 277	872,9	373 339	213	60,1	1 280	50 209	361,0	1 812 545	1
5 188	858,3	445 266	187	73,4	1 371	49 953	387,6	1 936 183	2
63	449,3	2 831	268	60,1	1 611	387	450,1	17 419	3
63	761,3	4 796	268	72,9	1 954	387	451,4	17 469	4
8 671	722,4	626 393	64 308	60,1	386 805	213 635	419,8	8 968 702	5
9 547	761,3	726 813	49 468	72,9	360 835	214 828	463,7	9 961 030	6
7 449	888,4	661 767	60 906	69,2	421 281	148 150	437,6	6 482 340	7
8 075	870,7	703 090	58 406	75,6	441 607	152 336	477,4	7 272 049	8
4 854	890,6	432 297	6 558	82,1	53 841	36 024	501,4	1 806 243	9
5 831	1 081,4	630 564	6 523	80,1	52 249	37 957	533,1	2 023 488	10
3 483	910,0	316 953	3 175	57,3	18 193	15 241	449,8	685 540	11
4 230	976,1	412 890	3 070	63,6	19 538	17 766	535,8	951 964	12
7 294	1 060,0	773 164	33 188	64,7	214 838	81 048	445,6	3 611 424	13
8 728	1 169,6	1 020 827	35 889	77,4	265 098	84 723	493,9	4 265 673	14
18 756	1 080,7	2 026 961	56 491	70,6	398 826	347 179	457,7	15 890 383	15
22 346	1 161,9	2 596 382	54 926	78,2	429 521	362 895	502,1	18 220 958	16
255	917,6	23 399	155	60,0	930	2 979	458,9	136 706	17
267	985,0	26 300	165	64,5	1 064	3 040	477,9	145 282	18
55 129	950,4	5 239 670	225 266	66,5	1 497 632	895 283	440,4	39 430 283	19
64 302	1 021,7	6 569 687	208 906	75,9	1 573 267	924 316	484,0	44 814 956	20
88 223	1 031,2	9 097 146	191 989	68,8	1 309 629	923 430	466,9	43 184 719	21

4) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsing		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	62	535,0	32 956	12	416,8	5 102	23	366,6	8 586
2		1989	70	451,2	31 449	12	377,0	4 562	17	313,1	5 285
3	Hamburg	1990	22	333,2	7 330	4	198,1	792	10	251,2	2 512
4		1989	22	268,2	5 900	4	200,3	801	10	182,0	1 820
5	Niedersachsen	1990	57	400,5	22 829	17	340,3	5 785	22	286,7	6 307
6		1989	77	385,3	29 670	20	348,2	6 964	20	299,4	5 988
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	158	280,2	44 270	60	238,3	14 375	156	239,1	37 186
8		1989	147	289,6	42 436	58	240,2	13 975	107	225,7	24 119
9	Hessen	1990	57	380,6	21 694	20	326,9	6 538	18	280,1	5 042
10		1989	62	358,9	22 252	18	323,8	5 828	21	298,8	6 275
11	Rheinland-Pfalz	1990	60	330,8	19 848	26	316,7	8 234	34	275,2	9 357
12		1989	60	325,4	19 524	28	307,2	8 602	32	262,3	8 394
13	Baden-Württemberg ...	1990	63	298,7	18 818	22	301,9	6 642	33	215,2	7 102
14		1989	51	288,1	14 693	34	286,2	9 731	27	215,4	5 816
15	Bayern	1990	90	274,2	24 678	24	204,2	4 901	30	198,2	5 946
16		1989	86	271,5	23 349	31	228,3	7 077	26	201,7	5 244
17	Saarland	1990	6	282,8	1 674	4	275,6	1 213	5	214,5	1 141
18		1989	5	302,5	1 494	4	293,7	1 054	5	211,1	950
19	Bundesgebiet ...	1990	575	337,6	194 097	189	283,5	53 582	331	251,3	83 179
20		1989	580	328,9	190 767	209	280,4	58 594	265	241,1	63 891
21		1984/89	616	317,4	195 527	195	271,1	52 949	305	230,7	70 352

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Frühjahrsspinat			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
92	273,4	25 065	42	234,2	9 860	6	144,3	902	0	153,8	46	1
84	283,8	23 970	25	222,7	5 498	7	137,6	915	0	125,0	31	2
27	211,0	5 697	40	217,3	8 692	45	190,8	8 586	11	188,2	2 070	3
36	180,8	6 509	47	207,2	9 738	38	184,2	7 000	9	133,1	1 198	4
133	276,1	36 721	79	234,7	18 541	75	179,2	13 440	35	152,3	5 331	5
158	212,3	33 544	94	254,7	23 939	66	194,4	12 833	377	189,3	71 384	6
447	181,9	81 255	316	222,1	70 279	324	205,7	66 627	482	121,9	58 724	7
443	175,2	77 574	340	218,6	74 383	298	219,9	65 584	382	131,3	50 194	8
35	305,5	10 693	33	288,1	9 507	86	200,7	17 260	87	172,9	15 042	9
32	320,4	10 253	36	278,9	10 040	98	247,6	24 265	61	172,7	10 535	10
271	270,9	73 414	112	304,0	34 048	421	258,5	108 829	115	196,4	22 586	11
266	255,9	68 069	116	290,2	33 663	418	243,3	101 699	107	195,8	20 951	12
102	277,2	28 274	98	309,2	30 302	264	295,4	77 986	153	140,7	21 527	13
109	273,1	29 768	128	336,0	43 008	239	301,3	72 011	160	148,2	23 712	14
142	257,5	36 565	102	250,9	25 592	309	201,2	62 171	64	85,2	5 453	15
145	272,0	39 440	101	244,7	24 715	289	198,3	57 309	37	81,5	3 016	16
4	237,7	951	6	179,5	1 039	16	170,4	2 803	2	138,2	276	17
4	257,1	1 028	6	186,4	1 135	14	170,5	2 334	2	122,1	209	18
1 253	238,3	298 635	829	251,0	208 111	1 548	232,0	359 068	953	138,1	131 607	19
1 277	227,2	290 155	894	253,2	226 372	1 469	234,5	344 420	1 139	159,7	181 869	20
1 067	224,8	239 882	873	230,6	201 312	1 464	204,4	299 196	1 049	146,5	153 705	21

2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühe Möhren			Frühe Karotten			Spargel		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	39	341,0	13 197	81	150,0	12 180	129	33,4	4 297
2		1989	51	270,2	13 686	91	135,0	12 328	105	32,1	3 376
3	Hamburg	1990	5	186,4	932	0	.	0	2	48,0	96
4		1989	11	158,4	1 742	0	.	0	0	56,0	.
5	Niedersachsen	1990	231	298,6	68 977	341	248,9	84 875	1 958	36,1	70 684
6		1989	130	299,5	38 929	446	230,8	102 937	1 970	35,0	68 975
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	216	214,3	46 249	12	95,6	1 174	488	46,0	22 445
8		1989	204	253,3	51 617	4	116,3	481	417	43,0	17 929
9	Hessen	1990	17	255,8	4 349	16	209,4	3 350	930	39,1	36 363
10		1989	23	296,9	6 829	16	207,8	3 325	867	38,9	33 726
11	Rheinland-Pfalz	1990	453	284,1	128 697	17	214,7	3 650	321	39,2	12 583
12		1989	389	266,2	103 552	39	196,0	7 644	360	37,2	13 392
13	Baden-Württemberg ...	1990	69	220,8	15 235	.	.	.	521	38,6	20 111
14		1989	69	229,2	15 815	.	.	.	472	36,4	17 181
15	Bayern	1990	138	231,3	31 919	16	161,0	2 576	565	36,4	20 566
16		1989	121	233,0	28 193	18	161,5	2 907	599	36,3	21 744
17	Saarland	1990	6	230,1	1 514	3	197,0	514	0	40,2	5
18		1989	6	234,7	1 408	2	203,4	399	0	38,0	8
19	Bundesgebiet ...	1990	1 178	265,0	312 129	486	222,9	108 319	4 914	38,1	187 150
20		1989	1 008	260,7	262 814	616	211,1	130 021	4 790	36,8	176 331
21		1984/89	933	245,2	228 782	552	217,7	120 196	4 246	34,0	144 436

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frischerbsen			Dicke Bohnen			Rhabarber			Erdbeeren			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
245	33,6	8 227	5	32,8	164	.	236,6	.	566	99,3	56 165	1
289	36,4	10 534	4	34,9	140	.	238,2	.	631	110,5	69 772	2
1	39,2	39	2	36,4	73	16	273,2	4 371	18	88,2	1 588	3
1	24,0	24	3	37,3	112	28	270,7	7 580	25	83,6	2 090	4
628	59,3	37 240	94	61,5	5 781	.	188,7	.	851	102,5	87 228	5
411	58,0	23 838	104	41,8	4 347	.	.	.	797	94,0	74 879	6
407	48,9	19 901	595	58,7	34 947	97	254,8	24 613	907	103,1	93 549	7
380	52,1	19 769	564	50,4	28 443	95	268,2	25 518	881	129,6	114 231	8
213	40,1	8 541	12	60,1	721	.	.	.	373	95,6	35 659	9
269	38,6	10 383	12	62,5	750	.	.	.	377	95,0	35 815	10
33	65,1	2 148	3	39,0	117	90	295,9	26 631	153	78,6	12 026	11
26	64,6	1 680	4	38,0	152	61	.	.	153	77,9	11 925	12
344	48,6	16 718	1	28,2	28	31	253,7	7 865	1 166	115,9	135 139	13
326	48,8	15 909	1	26,4	26	42	248,2	10 424	1 087	112,5	122 288	14
2	39,2	78	1	62,0	62	24	247,2	5 933	960	85,8	82 368	15
3	43,2	130	1	39,1	39	28	268,4	7 515	1 159	89,1	103 239	16
1	52,8	36	0	41,7	5	7	243,5	1 758	4	123,7	555	17
1	54,9	38	0	37,8	3	6	273,8	1 747	4	135,0	582	18
1 874	49,6	92 928	713	58,8	41 898	x	x	x	5 012	100,9	505 690	19
1 706	48,2	82 305	693	49,1	34 012	x	x	x	5 128	104,6	536 285	20
2 494	49,8	124 298	827	49,8	41 152	x	x	x	5 081	100,1	508 799	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbstweißkohl			Herbststrotkohl			Herbstwirsing		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	413	1 088,1	449 331	255	836,9	212 999	37	586,5	21 906
2		1989	485	1 158,7	561 807	258	859,0	221 399	24	701,3	16 796
3	Hamburg	1990	20	377,4	7 548	12	233,7	2 804	9	264,8	2 383
4		1989	12	386,9	4 643	6	254,6	1 528	10	288,9	2 889
5	Niedersachsen	1990	130	617,7	80 301	44	445,8	19 615	37	361,5	13 376
6		1989	111	672,1	74 605	27	440,0	11 879	25	393,8	9 846
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	486	437,4	212 366	241	333,2	80 450	276	293,5	81 116
8		1989	552	404,5	223 199	223	343,6	76 759	260	296,0	76 903
9	Hessen	1990	300	731,7	219 510	60	558,1	33 486	30	337,6	10 128
10		1989	309	803,0	248 127	62	588,9	36 512	31	352,2	10 918
11	Rheinland-Pfalz	1990	58	427,7	24 807	23	369,0	8 487	35	295,3	10 336
12		1989	62	472,5	29 295	33	400,1	13 203	32	312,3	9 978
13	Baden-Württemberg ...	1990	362	627,0	226 974	110	364,6	40 106	28	288,5	8 078
14		1989	283	609,9	172 602	118	450,3	53 135	46	294,9	13 565
15	Bayern	1990	486	505,5	245 673	132	414,9	54 767	54	238,0	12 852
16		1989	458	517,0	236 786	207	420,2	86 981	44	238,3	10 485
17	Saarland	1990	7	397,8	2 940	5	346,6	1 549	7	243,5	1 688
18		1989	7	399,7	2 778	5	348,8	1 831	7	240,0	1 622
19	Bundesgebiet ...	1990	2 262	649,6	1 469 450	882	515,0	454 263	513	315,5	161 863
20		1989	2 279	681,8	1 553 842	939	535,9	503 227	479	319,4	153 002
21		1984/89	2 594	628,4	1 630 141	983	483,5	475 308	517	300,9	155 556

Gemüse

von Herbstgemüsearten

Sommer- und Herbstkopfsalat			Buschbohnen			Stangenbohnen			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
8	157,2	1 322	490	113,7	55 726	0	.	0	1
8	131,9	1 021	426	108,9	46 401	0	108,9	32	2
148	172,6	25 545	11	122,8	1 351	2	136,1	272	3
84	187,9	15 784	13	122,6	1 594	2	141,0	282	4
116	193,3	22 423	689	97,3	67 040	4	125,3	501	5
103	225,1	23 181	619	111,4	68 977	5	107,9	540	6
677	216,7	146 750	1 141	94,6	107 911	70	141,3	9 883	7
506	213,0	107 826	1 260	109,0	137 249	78	164,2	12 766	8
161	249,7	40 202	174	98,3	17 104	18	187,1	3 368	9
168	258,9	43 495	191	108,5	20 724	26	186,7	4 854	10
476	253,9	120 856	78	92,7	7 231	25	126,4	3 160	11
508	257,7	130 912	112	102,2	11 446	32	146,9	4 701	12
343	261,1	89 557	329	98,5	32 407	75	197,3	14 798	13
331	277,0	91 687	420	92,3	38 766	79	200,3	15 824	14
417	164,4	68 555	288	97,2	27 994	11	187,0	2 057	15
382	157,5	60 165	285	111,0	31 635	17	178,8	3 040	16
26	140,0	3 606	3	120,9	359	3	157,3	466	17
28	139,9	3 868	3	122,6	364	3	163,2	516	18
2 374	218,7	519 253	3 207	99,0	317 519	208	165,9	34 505	19
2 120	225,7	478 391	3 333	107,3	357 585	242	175,8	42 555	20
2 149	201,4	432 796	3 338	103,6	345 927	265	162,6	43 084	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Einlegegurken			Schälgurken		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	1	185,2	185	4	243,1	972
2		1989	2	330,0	597	1	290,0	357
3	Hamburg	1990	2	130,8	262	1	129,0	129
4		1989	2	115,1	230	1	131,5	132
5	Niedersachsen	1990	111	359,0	39 849	34	322,7	10 972
6		1989	207	282,9	58 555	12	214,2	2 570
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	243	234,9	57 165	1	297,1	404
8		1989	195	217,5	42 297	2	177,2	269
9	Hessen	1990	66	264,3	17 444	74	344,0	25 456
10		1989	101	266,6	26 927	76	379,6	28 850
11	Rheinland-Pfalz	1990	20	156,6	3 132	36	256,4	9 230
12		1989	18	164,6	2 963	39	277,3	10 815
13	Baden-Württemberg ...	1990	259	235,3	60 943	68	266,0	18 088
14		1989	297	247,9	73 626	49	258,1	12 647
15	Bayern	1990	577	305,3	176 158	72	303,4	21 845
16		1989	555	300,7	166 889	112	281,8	31 562
17	Saarland	1990	2	137,6	321	0	157,4	33
18		1989	3	133,2	365	0	160,1	16
19	Bundesgebiet ...	1990	1 282	277,5	355 737	290	300,4	87 129
20		1989	1 381	269,9	372 719	292	298,7	87 218
21		1984/89	1 132	238,1	269 507	291	277,1	80 635

Gemüse

von Herbstgemüsearten

Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)			Rettich			Radies			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
28	257,8	7 244	6	.	.	.	.	.	1
15	234,0	3 561	3	.	.	.	.	.	2
7	215,4	1 508	14	228,8	3 203	.	34,5	.	3
8	216,1	1 729	6	460,0	2 760	.	.	.	4
759	493,3	374 415	69	205,9	14 207	.	178,8	.	5
711	434,5	308 919	37	277,9	10 284	.	.	.	6
159	175,5	27 844	36	192,0	6 979	11	126,2	1 347	7
135	187,5	25 312	47	199,9	9 317	.	149,0	.	8
750	422,5	316 875	61	367,3	22 405	.	.	.	9
694	381,0	264 414	54	416,1	22 469	.	.	.	10
821	494,0	405 554	182	293,7	53 453	568	305,3	173 410	11
835	502,6	419 671	185	305,1	56 444	418	303,6	126 905	12
347	305,0	105 835	191	296,2	56 574	60	172,2	10 332	13
278	258,9	71 974	182	291,4	53 035	53	148,1	7 849	14
494	290,2	143 359	205	197,0	40 385	61	137,2	8 369	15
427	267,0	114 009	187	203,6	38 073	57	137,7	7 849	16
1	242,7	206	6	168,8	1 009	0	115,7	44	17
1	240,6	193	4	175,8	622	0	109,2	40	18
3 369	410,8	1 384 072	771	259,4	198 474	x	x	x	19
3 107	389,7	1 210 951	706	274,9	193 279	x	x	x	20
2 317	372,3	862 708	x	x	x	x	x	x	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Dauerweißkohl			Dauerrotkohl			Dauerwirsing		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	1 216	841,7	1 023 162	312	724,9	226 328	26	431,0	11 409
2		1989	1 181	943,2	1 113 853	303	856,4	259 275	58	473,9	27 287
3	Hamburg	1990	10	390,4	3 904	19	202,2	3 842	6	243,9	1 463
4		1989	16	397,3	6 357	7	227,6	1 593	4	299,8	1 199
5	Niedersachsen	1990	110	523,0	57 530	76	450,0	34 200	41	365,1	14 969
6		1989	146	633,9	92 552	63	460,3	29 000	37	363,2	13 437
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	487	404,2	196 837	237	348,5	82 549	312	296,6	92 545
8		1989	430	384,4	165 262	243	328,2	79 768	368	296,0	108 843
9	Hessen	1990	168	629,0	105 672	52	482,6	25 095	40	366,0	14 640
10		1989	160	632,9	101 264	47	483,2	22 710	34	397,3	13 508
11	Rheinland-Pfalz	1990	69	404,5	27 911	43	362,1	15 570	40	300,9	12 036
12		1989	78	441,0	34 398	54	381,1	20 579	34	317,7	10 802
13	Baden-Württemberg ...	1990	167	501,2	83 700	173	369,0	63 837	55	255,0	14 025
14		1989	197	554,0	109 138	197	458,5	90 325	54	298,2	16 103
15	Bayern	1990	230	451,2	103 776	140	354,1	49 574	48	239,4	11 491
16		1989	318	452,9	144 022	157	343,8	53 977	57	232,0	13 224
17	Saarland	1990	7	423,5	3 037	7	376,1	2 621	8	247,7	1 845
18		1989	8	467,0	3 909	8	393,0	3 117	8	256,5	2 062
19	Bundesgebiet ...	1990	2 464	651,6	1 605 529	1 059	475,6	503 616	576	302,8	174 423
20		1989	2 534	698,8	1 770 755	1 079	519,3	560 344	654	315,7	206 465
21		1984/89	2 896	627,7	1 817 879	1 199	456,1	546 902	720	291,4	209 842

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Grünkohl			Rosenkohl			Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
139	119,1	16 578	37	112,8	4 193	193	339,6	65 441	1
115	132,1	15 244	36	113,2	4 082	205	395,5	81 010	2
8	230,7	1 846	11	171,7	1 889	52	206,6	10 743	3
26	238,0	6 188	7	189,1	1 324	59	208,6	12 307	4
256	198,8	50 893	57	119,7	6 823	320	224,4	71 808	5
383	201,6	77 199	58	135,8	7 879	363	267,7	97 167	6
232	169,8	39 338	72	111,9	8 071	1 394	213,5	297 724	7
176	184,2	32 486	107	114,4	12 202	1 223	229,0	280 159	8
26	208,9	5 431	36	176,7	6 361	89	309,2	27 519	9
37	225,8	8 355	47	196,3	9 226	105	299,9	31 490	10
19	202,9	3 855	40	118,0	4 720	491	312,3	153 339	11
31	209,7	6 501	38	149,0	5 662	508	316,3	160 680	12
10	164,7	1 647	65	115,2	7 488	145	283,5	41 108	13
32	188,0	6 016	60	117,8	7 068	203	282,8	57 408	14
8	123,8	990	27	93,1	2 514	275	242,6	66 715	15
10	117,2	1 172	28	95,0	2 660	289	231,2	66 817	16
3	181,8	527	3	138,8	401	6	209,9	1 215	17
4	187,3	665	3	130,4	419	8	215,7	1 743	18
704	172,8	121 623	348	122,0	42 460	2 965	248,1	735 612	19
817	189,0	154 393	384	131,6	50 522	2 963	266,2	788 781	20
930	183,7	170 879	441	129,0	56 901	2 521	246,9	622 334	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Chinakohl			Spätkohlrabi			Herbstspinat		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein ..	1990	60	434,5	26 209	29	194,0	5 711	10	110,0	1 100
2		1989	84	572,3	48 102	42	185,5	7 804	0	115,0	21
3	Hamburg	1990	13	253,1	3 290	30	181,5	5 445	11	186,8	2 055
4		1989	7	326,0	2 282	28	213,5	5 978	12	168,4	2 021
5	Niedersachsen	1990	130	352,8	45 864	115	276,6	31 809	8	135,6	1 085
6		1989	134	445,8	59 731	119	314,7	37 454	342	198,3	67 819
7	Nordrhein-Westfalen .	1990	148	320,6	47 340	310	239,6	74 246	442	82,2	36 370
8		1989	217	359,6	78 143	275	237,7	65 427	395	101,0	39 898
9	Hessen	1990	37	341,3	12 628	24	284,2	6 821	127	194,5	24 702
10		1989	42	328,7	13 805	25	294,1	7 353	115	205,4	23 621
11	Rheinland-Pfalz	1990	143	369,6	52 853	72	283,2	20 390	233	177,3	41 311
12		1989	157	388,4	60 979	64	310,5	19 850	266	189,0	50 225
13	Baden-Württemberg ...	1990	57	429,4	24 476	82	281,1	23 050	301	140,6	42 321
14		1989	89	425,4	37 861	69	300,7	20 748	314	142,2	44 651
15	Bayern	1990	242	248,7	60 185	97	202,2	19 613	74	97,7	7 230
16		1989	279	298,5	83 282	95	207,5	19 713	75	105,7	7 928
17	Saarland	1990	0	208,7	31	5	221,4	1 123	2	130,7	226
18		1989	0	225,6	34	4	231,4	1 002	2	136,1	212
19	Bundesgebiet ...	1990	833	328,8	273 862	767	246,3	188 947	1 213	129,5	157 048
20		1989	1 012	380,8	385 361	724	257,0	186 100	1 526	155,4	237 173
21		1984/89	947	332,8	315 190	673	245,6	165 306	1 667	146,6	244 335

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Späte Möhren			Späte Karotten			Rote Rüben			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
368	553,9	203 863	9	130,0	1 170	12	241,5	2 956	1
469	639,1	299 687	16	140,0	2 181	44	227,9	9 927	2
8	207,4	1 659	0	290,0	.	1	240,0	240	3
7	233,5	1 635	0	295,0	.	1	218,8	219	4
718	481,9	346 004	181	186,8	33 811	58	391,6	22 713	5
1 090	492,7	537 035	196	199,6	39 122	99	426,1	42 186	6
650	357,4	232 135	21	310,0	6 610	188	355,2	66 714	7
648	327,5	212 187	3	176,3	569	190	259,0	49 166	8
124	515,2	63 885	70	163,1	11 417	26	317,9	8 265	9
146	470,5	68 693	61	207,6	12 664	31	346,3	10 735	10
487	410,7	200 011	19	292,8	5 563	11	305,0	3 355	11
440	412,4	181 456	37	297,7	11 015	13	318,0	4 134	12
216	403,1	87 070	.	.	.	100	305,7	30 570	13
178	439,8	78 284	.	.	.	91	347,6	31 632	14
437	320,5	140 059	77	204,1	15 716	192	430,2	82 598	15
389	302,9	117 828	59	217,9	12 856	195	450,7	87 887	16
15	345,6	5 056	4	209,9	859	2	342,4	832	17
14	348,9	4 724	3	208,1	633	2	353,8	764	18
3 027	423,3	1 281 435	381	197,2	75 146	590	369,9	218 243	19
3 385	444,1	1 503 305	375	210,8	79 040	666	355,3	236 650	20
2 753	431,6	1 188 129	380	226,6	86 092	642	338,5	217 293	21

2 Gemüse

2.3 Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten

Land	Jahr ¹⁾	Knollensellerie			Porree		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1990	88	245,2	21 573	55	223,2	12 225
	1989	99	277,2	27 448	54	219,8	11 854
Hamburg	1990	72	272,6	19 627	96	251,0	24 096
	1989	59	271,5	16 019	88	248,8	21 894
Niedersachsen	1990	129	303,9	39 203	234	286,1	66 947
	1989	193	307,5	59 355	184	298,2	54 877
Nordrhein-Westfalen	1990	360	301,1	108 327	576	247,8	142 665
	1989	377	304,9	114 861	587	255,9	150 243
Hessen	1990	84	343,8	28 879	79	289,6	22 878
	1989	95	336,7	31 987	91	312,8	28 465
Rheinland-Pfalz	1990	120	321,4	38 568	199	285,8	56 874
	1989	124	326,2	40 449	196	303,0	59 388
Baden-Württemberg	1990	158	300,9	47 542	179	306,3	54 828
	1989	167	300,2	50 133	186	297,7	55 372
Bayern	1990	337	358,7	120 882	217	262,8	57 028
	1989	361	367,5	132 668	198	238,0	47 124
Saarland	1990	13	270,6	3 586	18	229,9	4 154
	1989	13	283,7	3 745	18	245,2	4 360
Bundesgebiet ...	1990	1 362	314,6	428 502	1 656	267,2	442 497
	1989	1 489	320,3	476 985	1 605	270,6	434 389
	1984/89	1 468	297,2	436 280	1 634	256,3	418 754

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September - % der ausgewerteten Meldungen

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet		
							1990		1989
							Sep- tember	August	Sep- tember
Wetterschäden									
keine	-	91	93	66	92	75	78	63	75
schwache	-	3	5	23	6	25	15	23	17
mittlere	-	6	2	9	2	-	6	11	7
starke	100	-	-	2	-	-	1	3	1
Niederschläge									
zu gering	-	21	17	51	42	22	38	93	58
ausreichend	50	76	79	48	57	78	60	7	41
zu hoch	50	3	4	1	1	-	2	-	1
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	26	17	2	13	22	9	5	2
normal	100	53	62	51	66	45	56	26	20
günstig	-	21	21	47	21	33	35	69	78
Sonnenscheindauer									
zu gering	50	26	29	3	23	11	14	-	1
genügend	50	71	59	54	63	67	57	12	23
reichlich	-	3	12	43	14	22	29	88	76
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	50	3	7	2	2	11	4	2	2
mittel	50	62	71	42	68	44	54	57	24
gut	-	35	22	56	30	45	42	41	74
Entwicklung der Trauben									
schlecht	50	-	2	2	-	-	2	3	1
mittel	50	41	68	36	47	67	48	60	21
gut	-	59	30	62	53	33	50	37	78

3.2 Vorläufige Weinmost

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Anbaugebiet/Bereich	Weinmost insgesamt		
		Rebfläche ²⁾ im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen ...	20	60,9	1 225
2	Hessen	3 012	78,9	237 610
3	Hessische Bergstraße	357	59,3	21 183
4	Rheingau	2 655	81,5	216 427
5	Rheinland-Pfalz	61 229	99,5	6 093 994
6	RB Koblenz	7 805	91,2	711 970
7	Trier	9 844	122,3	1 203 501
8	Rheinhausen-Pfalz	43 580	95,9	4 178 523
9	Ahr	398	73,0	29 073
10	Mittelrhein	689	81,2	55 966
11	Mosel-Saar-Ruwer ..	12 210	120,2	1 467 563
12	Bernkastel	7 509	120,3	903 530
13	Obermosel	1 068	160,7	171 617
14	Saar-Ruwer	1 614	104,0	167 909
15	Zell/Mosel	2 019	111,2	224 507
16	Nahe	4 233	83,5	353 552
17	Bad Kreuznach ...	2 750	83,4	229 333
18	Schloß- Böckelheim	1 483	83,8	124 219
19	Rheinhausen	23 032	87,5	2 015 522
20	Bingen	7 547	86,2	650 585
21	Nierstein	9 381	85,5	802 354
22	Wonnegau	6 104	92,2	562 583
23	Rheinpfalz	20 667	105,1	2 172 318
24	Südliche Weinstraße	11 253	111,7	1 257 186
25	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	9 414	97,2	915 132
26	Baden-Württemberg	24 645	94,6	2 331 292
27	Württemberg 3)	9 697	123,1	1 193 604
28	Remstal- Stuttgart	1 542	118,4	182 547
29	Württembergisch- Unterland	7 749	124,7	965 950
30	Kocher-Jagst- Tauber	382	112,9	43 142
31	Baden	14 948	76,1	1 137 688
32	Badische Bergstr. Kraichgau	1 982	77,4	153 360
33	Badisches Frankenland	683	98,1	66 991
34	Bodensee	408	81,8	33 388
35	Markgräflerland .	2 962	82,5	244 345
36	Kaiserstuhl- Tuniberg	4 904	73,0	357 728
37	Breisgau	1 765	75,1	132 489
38	Ortenau	2 244	66,6	149 387
39	Bayern	5 599	93,2	522 020
40	RB Unterfranken	5 316	93,1	494 934
41	Mittelfranken	258	95,5	24 633
42	Übrige Gebiete	25	98,1	2 453
43	Saarland	94	78,0	7 326
44	Bundesgebiet ...	94 599	97,2	9 193 467
45	1989 ⁴⁾ ...	93 945	140,8	13 226 232
46	1984/89 ...	93 162	98,3	9 156 928

1) Einschließlich Most aus gemischten Beständen.

2) Vorläufig.

3) Einschl. der Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar."

4) Endgültige Ergebnisse.

ben

ernte Ende September

Weißmost			Rotmost ¹⁾			Lfd. Nr.
Rebfläche ²⁾ im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche ²⁾ im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	hl		ha	hl		
19	62,6	1 165	1	40,0	60	1
2 807	78,8	221 153	205	80,3	16 457	2
348	59,4	20 688	9	55,0	495	3
2 459	81,5	200 465	196	81,4	15 962	4
56 738	99,4	5 639 827	4 491	101,1	454 167	5
7 416	91,9	681 556	389	78,2	30 414	6
9 839	122,3	1 203 021	5	.	.	7
39 483	95,1	3 755 250	4 097	103,3	423 273	8
114	76,1	8 680	284	71,8	20 393	9
674	81,0	54 617	15	.	.	10
12 202	120,2	1 466 773	8	.	.	11
7 505	120,3	903 145	4	.	.	12
1 068	160,7	171 617	0	.	.	13
1 613	104,0	167 814	1	.	.	14
2 016	111,2	224 197	3	.	.	15
4 093	83,3	340 960	140	89,9	12 592	16
2 644	83,1	219 665	106	91,2	9 668	17
1 449	83,7	121 295	34	.	.	18
21 524	87,1	1 874 237	1 508	93,7	141 285	19
6 978	86,3	602 091	569	85,2	48 494	20
8 981	85,1	764 111	400	95,6	38 243	21
5 565	91,3	508 035	539	101,2	54 548	22
18 131	104,5	1 894 560	2 536	109,5	277 758	23
10 414	111,4	1 160 621	839	115,1	96 565	24
7 717	95,1	733 939	1 697	106,8	181 193	25
15 969	90,0	1 436 827	8 676	103,1	894 465	26
4 705	117,6	553 420	4 992	128,2	640 184	27
803	110,9	89 060	739	126,5	93 487	28
3 568	119,4	425 904	4 181	129,2	540 046	29
323	116,1	37 491	59	95,8	5 651	30
11 264	78,4	883 407	3 684	69,0	254 281	31
1 704	77,9	132 791	278	74,0	20 569	32
621	99,7	61 923	62	81,7	5 068	33
235	84,3	19 813	173	78,5	13 575	34
2 533	85,0	215 362	429	67,6	28 983	35
3 390	74,4	252 240	1 514	69,7	105 488	36
1 316	76,6	100 772	449	70,6	31 717	37
1 465	68,6	100 506	779	62,7	48 881	38
5 379	94,1	505 936	220	73,1	16 084	39
5 101	94,0	479 244	215	73,0	15 690	40
256	95,7	24 498	2	67,5	135	41
22	99,7	2 194	3	86,3	259	42
94	78,0	7 326	-	-	-	43
81 006	96,4	7 812 234	13 593	101,6	1 381 233	44
80 658	139,4	11 242 736	13 287	149,3	1 983 496	45
80 812	98,1	7 927 937	12 350	99,5	1 228 991	46

3 Reben

3.3 Benotung der Güte der Trauben

Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	1990		1989	
Nordrhein-Westfalen	3,0	3,0	2,0	2,0
Hessen	2,2	2,2	1,9	2,1
Hessische Bergstraße	1,8	1,6	2,0	2,0
Rheingau	2,3	2,4	1,9	2,1
Rheinland-Pfalz	2,4	2,5	1,9	2,1
RB Koblenz	2,5	2,7	1,9	1,9
Trier	2,6	.	1,9	.
Rheinhessen-Pfalz	2,4	2,5	1,9	2,1
Ahr	2,9	2,9	2,3	1,9
Mittelrhein	2,5	.	1,8	.
Mosel-Saar-Ruwer	2,6	.	1,9	.
Bernkastel	2,6	.	1,9	.
Obermosel	2,4	.	2,1	.
Saar-Ruwer	2,7	.	1,9	.
Zell/Mosel	2,6	.	2,0	.
Nahe	2,4	2,4	1,8	1,9
Bad Kreuznach	2,4	2,4	1,9	.
Schloß-Böckelheim	2,5	.	1,7	.
Rheinhessen	2,4	2,4	1,9	2,0
Bingen	2,5	2,6	2,0	2,1
Nierstein	2,5	2,4	2,0	2,0
Wonnegau	2,3	2,3	1,8	1,9
Rheinpfalz	2,3	2,5	1,9	2,1
Südliche Weinstraße	2,2	2,2	1,9	1,9
Mittelhaardt-Deutsche Wein- straße	2,4	2,7	2,0	2,2
Baden-Württemberg	1,9	1,9	2,0	2,0
Württemberg	2,0	2,2	1,9	2,0
Remstal-Stuttgart	2,0	2,2	2,0	2,2
Württembergisch Unterland	2,0	2,2	1,9	2,0
Kocher-Jagst-Tauber	2,1	2,2	2,1	2,1
Baden	1,8	1,6	2,1	2,0
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,0	2,1	2,1	2,1
Badisches Frankenland	2,5	2,4	2,5	2,3
Bodensee	2,0	2,0	2,1	2,2
Markgräflerland	1,8	1,7	2,2	2,0
Kaiserstuhl-Tuniberg	1,6	1,5	2,0	2,0
Breisgau	1,8	1,8	2,3	2,2
Ortenau	1,7	1,6	1,9	2,0
Bayern	2,2	2,3	2,4	2,4
RB Unterfranken	2,2	2,3	2,4	2,4
Mittelfranken	2,1	2,9	2,3	2,3
Übrige Gebiete	2,1	2,2	2,0	2,2
Saarland	2,5	-	1,9	-
Bundesgebiet ...	2,3	2,1	1,9	2,0

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften und erstmals in der Ausgabe 1989 auch Ergebnisse über die Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.